

Advent und Weihnachten für die „Großen“

Nur als DVD



Es begab sich aber zu der Zeit...

93 min, ab 10 Jahren

Die Geschichte von Christi Geburt, wie sie sich im Lukas- und Matthäusevangelium darstellt: von der Verlobung Josephs mit Maria über die Verkündigung, den Auszug nach Bethlehem, die Reise der Heiligen drei Könige bis zur Geburt im Stall. Der aufwändig gestaltete Film versucht, die Lebensumstände vor 2000 Jahren realistisch darzustellen und lehnt sich sowohl inhaltlich als auch bildlich eng an die gängigen Darstellungen der Weihnachtsgeschichte an.



Fürchtet Euch nicht

14 min, ab 10 Jahren

Drei Sternsinger ziehen von Tür zu Tür. Sie treffen auf skurrile Personen und ernten zumeist Spott und Ablehnung statt der erhofften Spenden. Als ihnen zwei Jugendliche die Spendendose abnehmen und Martin, dem ältesten ins Gesicht schlagen, setzt er sich - dem Beispiel Jesu folgend - nicht zur Wehr. Resigniert machen sich die beiden Jüngeren auf den Heimweg. Doch Martin, der immer noch an die gute Sache glaubt, versucht alleine sein Glück - mit einer blutigen Nase als Folge. Währenddessen treffen seine Mitstreiter erneut auf die beiden Jugendlichen. Martin bekommt zufällig mit, wie sie attackiert werden. Soll er wieder die andere Wange hinhalten? Ein Komet am Himmel wird für ihn zum Zeichen: Er nimmt seinen Stern und stürzt sich auf die Angreifer. Am Ende haben die Sternsinger ihre Spendendose wieder und gehen – ziemlich lädiert - weiter ihrem Auftrag nach.

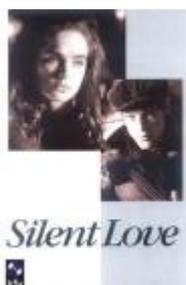


Geister der Weihnacht (gespielt von der Augsburger Puppenkiste)

64 min, ab 8 Jahren

Für den geizigen Geschäftsmann Mr. Ebenezer Scrooge ist der Nachmittag des Weihnachtsfestes kein Grund zur Freude. Der Alte grantelt mit jedem, der in seine Nähe kommt. Doch dann geschieht etwas Seltsames: der Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Jacob Marley steht plötzlich vor ihm und möchte, dass Mr. Scrooge sein Leben ändert. Drei weitere Geister folgen ihm. Der "Geist all der Weihnachten, die bereits vergangen sind". Mr. Scrooge erlebt nochmal die traurigen Weihnachtsfeste seiner Kindheit, aber auch die wunderbaren, die er dank der Großherzigkeit seines früheren Lehrherrn erleben durfte. Als nächstes erscheint der "Geist der diesjährigen Weihnacht", der ihm die Bedeutung des Weihnachtsfestes gerade für die hilfsbedürftigen Menschen vor Augen führt und ihn zu seinem unterbezahlten Buchhalter Bob Cratchit bringt, dessen Sohn Timi schwer krank ist. Der dritte Geist, der "Geist der zukünftigen Weihnacht", lässt den Alten sein eigenes Grab und das des kleinen Timi Cratchit sehen. Mr. Scrooge erkennt mit einem Mal was wirklich wichtig ist im Leben und er verspricht, sein Leben zu ändern. Und tatsächlich: Am Weihnachtsmorgen ist er ein anderer Mensch.

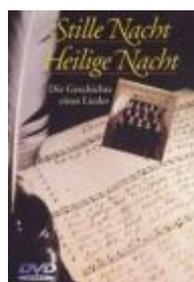
(Nach der berühmten Geschichte von Charles Dickens)



Silent Love

18 min, ab 12 Jahren

Ruhige Bilder – nur von Musik und Geräuschen umrahmt – erzählen eine weihnachtliche Kurzgeschichte von O. Henry. Zur Zeit der Jahrhundertwende lebt ein junges Paar in ärmlichen Verhältnissen. Sie verkaufen ihren einzigen, liebsten Besitz (Geige/Haarpracht), um den geliebten Partner beschenken zu können (mit Geigenbogen/Haarspange). So kann sich zunächst keiner der beiden über das Opfer des anderen freuen.



Stille Nacht, Heilige Nacht - Die Geschichte eines Liedes

45 min, ab 10 Jahren

Die einfühlsame Spieldokumentation geht der Geschichte des wohl berühmtesten Weihnachtsliedes nach. "Stille Nacht, Heilige Nacht" rührt weltweit immer wieder aufs Neue die Herzen der Großen und der Kleinen. Im Film vermischen sich zwei Zeitebenen: aus dem Heute geht es immer wieder ins 19. Jahrhundert, also jene Zeit, in der der Pfarrer Josef Mohr und sein Freund, der Lehrer Franz Gruber in der verschneiten, österreichischen Bergwelt das "Stille Nacht, Heilige Nacht" komponierten. Die Originalversion (Gitarre, Baß und Tenor) ist ebenso zu hören, wie die Interpretation des Liedes durch die Wiener Sängerknaben.



Weihnachten

Eine Kurzfilmsammlung

32 min, ab 10 Jahren

Nur wenige Feste erfreuen sich ähnlich großer Beliebtheit wie Weihnachten. Dabei ist das Weihnachtsfest nicht nur in religiöser, sondern insbesondere auch in kultureller Hinsicht von Bedeutung. Zwei Kurzfilme setzen sich mit dem Stellenwert dieses Fests, seiner Botschaft und seinen theologischen Implikationen auseinander. In "L'Annonce - Die Verkündigung" (18 min) muss ein Vater seinem Sohn die Wahrheit über den Weihnachtsmann "verkünden" - und möchte zugleich den Zauber von Weihnachten bewahren. "Tanghi Argentini" (14 min) erzählt eine originelle Geschichte über das Schenken und die Nächstenliebe: André hat im Internet eine Tangotänzerin kennengelernt. Er bittet seinen Kollegen Frans um Hilfe beim Erlernen des Tangos. Nach einigem Zögern stimmt Frans zu und sie üben jeden Tag im Büro. Am großen Abend der Begegnung mit der Tangotänzerin versagt André aber und Frans muss einspringen. Als sich Frans am nächsten Tag bei André für den Abend bedankt, scheint dieser zufrieden. André hatte alles nämlich genau so geplant. Er führt eine geheime Liste und verhilft jedem Kollegen zum seinem Glück.



Weihnachten für die ganze Familie

110 min, ab 10 Jahren

Die Weihnachtsgans Auguste (1985, 22 min, ab 6 Jahren)

Kammersänger Löwenhaupt kauft schon im November eine Gans, um zu Weihnachten einen guten Braten auf den Tisch zu bringen. Doch die gesamte Familie freundet sich mit der Gans an ...

Der Weihnachtsmann heißt Willi (1969, 63 min, ab 10 Jahren) Peter und sein älterer Bruder Hans wollen für ihre Eltern ein Weihnachtsgeschenk besorgen. Von ihrem letzten Geld kaufen sie auf dem Weihnachtsmarkt ein Los - und gewinnen eine Waschmaschine. Als Peter einen Moment auf den Gewinn aufpassen soll, begegnet er dem Weihnachtsmann Willi, der ihm verspricht, die Waschmaschine zu Peter nach Hause zu bringen. Aber er entpuppt sich als Gelegenheitsdieb. Nach einer wilden Verfolgungsjagd kann ein Zirkusclown Willi überreden, ein ehrlicher Weihnachtsmann zu werden und die Kinder nicht in ihrem Glauben zu erschüttern.

Die Zauberlaterne (1980, 25 min, ab 6 Jahren) Sissi und Ottokar, zwei Mäuse, frieren und hungern im Winter. Sissi wünscht sich, ein Kätzchen zu sein, und eine Zauberlaterne erfüllt ihr den Wunsch. Aber nun beginnen für das Kätzchen-Mäuschen Gefahren und Leiden.

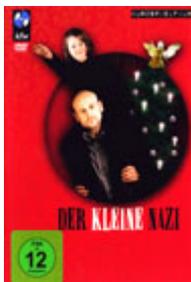
DVD und Download



Advent und Weihnachten

21 min, ab 10 Jahren

Mit dem Advent beginnt das Kirchenjahr und die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Der Film schildert diese Zeit und ihre Symbole sowie das Brauchtum in der Familie und in der Kirche: Adventskranz, Christbaum, Krippe, Geschenke. Nach dem Jahreswechsel geht der weihnachtliche Festkreis weiter bis zum "Fest der Erscheinung des Herrn" und hier gehören die Sternsinger zum Brauchtum.



Der kleine Nazi

13 min, ab 14 Jahren

Entgeistert stellen die Wölkels fest, dass ihre demente Oma das Naziweihnachten ihrer Kindheit wiederauferstehen lässt. Und das ausgerechnet, als Besuch aus Israel von der Tür steht. Den ernsthaften Hintergrund um Schuld und Verdrängung verpackt Regisseurin Petra Lüschow in eine schwarzhumorige Komödie voller absurder Wendungen, urkomischer Einfälle und einer vielschichtigen Schlusspointe.



Der Unbekannte

9 min, ab 14 Jahren

Während des klösterlichen Weihnachtssessens klopft es an der Tür. Ein Unbekannter begehrt Einlass und wird zum Essen eingeladen. Der Unbekannte spricht nicht. Die Mönche entdecken Wundmale an seinen Händen. Es muss Jesus Christus sein. Die Freude ob der Entdeckung hält sich jedoch merkwürdigerweise in Grenzen. Die Mönche zeigen sich mit der Situation überfordert. Zunehmend verunsichert bitten sie ihn, das Kloster zu verlassen, um im Gebet Rat zu erleben. Nur ein alter, blinder Bruder protestiert: vergeblich. Ohne Worte lässt der Unbekannte die Gemeinschaft zurück ... Original mit deutschen Untertiteln. Auskopplung aus dem Sampler "Weihnachten".



Krippe und Stern

Hoffnung für Kinder in Bethlehem

35 min, ab 10 Jahren

Auf den Spuren der Heiligen Drei Könige war im Sommer 2007 ein Kamerateam in Jerusalem und Betlehem unterwegs, um die Aktualität jener Geschichte sichtbar zu machen, die eine halbe Million Sternsinger bewegt. Der Film zeigt das Leben im Heiligen Land in Zeiten von Mauer und Checkpoints, Armut und Unsicherheit, aber auch die Hoffnung, die sichtbar wird, wo sich Menschen stark machen für Frieden und Gerechtigkeit. Die 12-jährige Mona aus Betlehem führt durch den Film und zeigt ihre Heimat, die heiligen Stätten und drei Projekte, die - vom Kindermissionswerk unterstützt - Zeichen der Hoffnung sind: Die "Creche" (Krippe) von Schwester Sophie, in der ausgesetzte und behinderte Kinder Aufnahme finden, das "Caritas Baby Hospital" der Kinderhilfe Betlehem, das vielen Familien Rettung in äußerster Not ist, und das "Schmidt's Girls College" in Jerusalem, das die Bildung von Mädchen fördert.



Stille Nacht

Eine wahre Weihnachtsgeschichte

95 min, ab 12 Jahren

1817 kommt der Priester Joseph Mohr nach Oberndorf bei Salzburg, wo er Armut und Hoffnungslosigkeit vorfindet. Mittels Predigten und Liedern in deutscher statt lateinischer Sprache, möchte er die Kirche allen Menschen zugänglich machen. Doch derlei progressive Ideen sind seinem Vorgesetzten, Pfarrer Nöstler, ein Dorn im Auge. Bald steht Mohr vor der Entscheidung, entweder seine Bemühungen aufzugeben und Oberndorf für immer zu verlassen, oder zusammen mit seinem Freund Franz Gruber den Menschen die wahre Bedeutung der Heiligen Nacht näher zu bringen. Und so verwandelt sich an Heiligabend 1818 ein von ihm geschriebenes Gedicht in das bekannteste Weihnachtslied aller Zeiten.

Die Medien können kostenlos entliehen werden bei:
AV-Medienzentrale der Diözese Regensburg
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
Tel. 0941/597-2251



E-mail: av-medien@bistum-regensburg.de